



Haiku Überraschung – eine inspirierte Auswahl

Dies habe ich für dich zusammengestellt in 3 Kapiteln 17 Haiku.
Es sind originale japanische Klassiker in deutscher Übersetzung.

5 echte Haiku-Klassiker, Haiku wie man sie kennt und liebt
7 überraschende, eigenwillige, womöglich leicht skurrile Haiku
5 harte, karge und heftige Haiku
Ausklang – 2 wunderschöne und sehr typische Haiku

Die kleine Auswahl zeigt, wie vielfältig, spannend und facettenreich klassische Haiku sein können. Weit mehr als Kirschblüten und wehmütige Stimmungen, hier ist das wahre Haikuleben – über das Übliche hinaus. Vielleicht kommst du auf den Geschmack. Lächelnd oder zum Lachen, anders, aufregend, vielleicht sogar neuartig, zumindest unerwartet. Haiku, die mehr bieten.

hoshitori-haiku.de



5 echte Haiku-Klassiker, Haiku wie man sie kennt und liebt

Die Morgenblume
umschlingt den Schöpfeimer –
ich bitte um Wasser beim Nachbarn.

Fukuda Chiyo-ni (1703-1775)

Die Morgenblume wird auch Prachtwinde oder Prunkwinde“ oder „Morning Glory“ genannt. Es ist eine Schlingpflanze mit schönen blauen bis violetten Blüten, die sich morgens öffnen. Es ist das berühmteste Haiku von Chiyo-ni, ein Klassiker schlechthin.

Weißer Papierdrache
treiben vorüber –
Abenddunst.

Tan Taigi (1709-1771)

Fast Vollmond –
heute Nacht, mit neununddreißig,
bin ich wieder Kind.

Matsuo Bashō (1644-1694)

Der erste Schnee
fällt von den Zweigen –
Mond über dem Bambus.

Yosa Buson (1716-1784)

Der Kuckuck – durch den Bambusforst sickert Mondlicht.

Matsuo Bashō (1644-1694)

Vergänglichkeit und Ewigkeit – der kurze Ruf des Kuckucks, auch wenn der gar nicht erwähnt wird, und die endlose Mondnacht. Der Begriff Forst gibt dem Bild eine etwas mystischere, altertümlichere Stimmung. Es klingt klangvoller und literarischer als der Wald und behält gleichzeitig die Dichte und Tiefe des Bambuslandschaftsbildes.



7 überraschende, eigenwillige, womöglich
leicht skurrile Haiku

Fortgeblasen
von einem Pferdefurz –
das Glühwürmchen.

Kobayashi Issa (1763-1828)

Abendschauer –
ein Schwarm Spatzen
klammert sich an die Grashalme.

Yosa Buson (1716-1784)

Eine kühle Brise –
am schönsten ist sie
auf dem Plumpsklo.

Kobayashi Issa (1763-1828)

Hundert Meilen weit der Frost,
vom Sake temperiert –
gehört der Mond jetzt mir.

Yosa Buson (1716-1784)

Im Original spricht Buson von hundert Ri, das ist eine alte japanische Maßeinheit (etwa 392 km), sie ist hier als große Weite zu verstehen.

Muh, muh, muh –
aus dem Nebel treten
die Kühe hervor.

Kobayashi Issa (1763-1828)

Ein Wassergraben lässt
die Leute springen –
die Frösche quaken.

Yokoi Yayu (1702-1783)

Der Haikufrosch ist wieder da. Ganz Klischeehaft wird gesprungen, doch nicht der Frosch bewegt sich fort, die Menschen tun es. Der Frosch kommentiert quakenderweise nur. Vertauschte Rollen.

Am Rande des Reisfelds –
einen Regenbogen auf dem Rücken
quakt der Frosch.

Mukai Kyorai (1651-1704)



5 harte, karge und heftige Haiku

ein Wolf –
die Hoden des Reisenden
erstarren zu Eis

Masaoka Shiki (1867-1902)

in der Stille des Todes –
heiterer Himmel
kahler Baum

Taneda Santōka (1882-1940)

Ich kam allein,
einen Einsamen zu suchen –
der Wintermond.

Yosa Buson (1716-1784)

Ein Haiku voller Einsamkeit, Stille und einem Hauch von philosophischer Wehmut. Wen findet er? Den Mond natürlich.

Herbstregen –
die kranken Augen frieren
am Morgenfenster.

Masaoka Shiki (1867-1902)

Dieses Haiku ist zutiefst persönlich, da Shiki an Tuberkulose litt und lange ans Krankenbett gefesselt war, an der er auch starb.

Fliegen erschlagen
Mücken erschlagen
mich selbst erschlagen

Taneda Santōka (1882-1940)



Ausklang – 2 wunderschöne und sehr typische Haiku

Der erste Schnee –
gerade so viel, die Blätter
der Narzisse zu biegen.

Matsuo Bashō (1644-1694)

Im Halblight
zeichnen sich Ahornblätter
auf dem Shoji ab.

Murakami Kijo (1865-1938)

Zusammengestellt und übersetzt von Lenny Löwenstern. Sternenvogel Verlagsgesellschaft (Edition Hoshitori), Flöha.

Das PDF darf gern weitergeben werden.

WWW: hoshitori-haiku.de

Youtube: [@hoshitori-haiku](https://www.youtube.com/@hoshitori-haiku)

E-Mail: hoshitori@sternenvogelpoesie.de

April 2025

